

Nachrichten Blatt



mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Verbands-
Bechenheim, Bechtolsheim, Bernersheim v. d. H., Biebel-
heim, Esselborn, Flornborn, Flonheim, Framersheim,
Kettenheim, Lonsheim, Mauchenheim, Nack, Nieder-

gemeinde Alzey-Land und die Ortsgemeinden Albig-
heim, Bornheim, Dintesheim, Eppelsheim, Erbes-Büdes-
Freimersheim, Gau-Heppenheim, Gau-Odernheim,
Wiesen, Ober-Flörsheim, Offenheim, Wahlheim



Rheinhesse

Nr. 41

Donnerstag, den 13. Oktober 2016

32. Jahrgang

**THEATERTAGE
ALZEYER LAND**

2016

Ein außerirdisches Vergnügen

Vom 7. bis 9. Oktober hieß es im Rahmen der Theatertage Alzeier Land wieder „Vorhang auf!“. Dahinter erwarteten die zur Premiere fast bis auf den letzten Platz besetzte Gemeindegalerie in Albig 18 gut aufgelegte LaienschauspielerInnen aus der VG, Alzey, Bad-Kreuznach und Worms. Gespielt und gesungen, was die Bretter, die die Welt bedeuten, hergaben wurde das Stück „Willkommen in Rheinhesse“.

Die Komödie, die eigens zum rheinhesseischen Jubiläum von Roswitha Wünsche-Heiden geschrieben und von Martina Göhring auf die Bühne gebracht wurde, entpuppte sich dabei nicht nur als amüsanter Streifzug

durch Rheinhesse und die Eigenheiten seiner BewohnerInnen, sondern auch als wilder Ritt durch allerlei aktuelle und allgemeine gesellschaftliche Themen.

Die Handlung ist – anders als ihre Umsetzung – schnell erzählt: Ein Raumschiff, ohne Besatzung, dafür ausgestattet mit einem Sprachmodul, landet auf dem Kometen

Paxsan 14 und lädt dessen BewohnerInnen zum 200. Geburtstag Rheinhesse ein. Die Paxsaner 923, 969 und

874 sind begeistert von den mitgelieferten, kurzerhand verspeisten Datenträgern, die es ihnen erlauben Deutsch



Vor allem ein Paxsaner lernt nicht nur Wein kennen, sondern auch die Wirkung von zu viel Wein.

zu verstehen und zu sprechen, und landen am Aschermittwoch, mitten in den Aufräumarbeiten eines grummeligen Straßenkehrers, in Alzey. Aufgelesen werden sie dort von Lisa von der Tourist Information, die die drei Außerirdischen fortan auf ihren Abenteuern in Rheinhesse begleitet, und Frau Wagner, die sie kurzerhand in ihrer Ferienwohnung einquartiert. Danach wird von zotigen



Tobias Tomoschat, Beate Kopf und Jochen Denzer folgen der Einladung des „Raumschiffs“ aus Rheinhesse.



Best of Wine Tourism Award 2017

des internationalen Weinnetzwerks Great Wine Capitals

Zwei Auszeichnungen gehen in die VG Alzey-Land

Die „Top Sieben“, die Gewinner der sieben besten weintouristischen Angebote in Mainz und Rheinhesse, wurden in einer Galaveranstaltung am 29. September im Restaurant Kupferberg mit dem begehrten „Best of Wine Tourism Award 2017“ des internationalen Weinnetzwerks Great Wine Capitals ausgezeichnet.

Gleich zwei der insgesamt sieben Gewinner kommen aus der Verbandsgemeinde Alzey-Land, genauer gesagt

aus Flonheim. Für ihr Landhotel im Klosterreck erhielt die Familie Strubel-Roos aus Flonheim den Preis in der Kategorie Unterkunft. Im Ortskern findet man das Hotel mit großer Variationsvielfalt durch drei unterschiedliche Gebäude: Haupthaus, moderner Neubau und historisches Tagelöhnerhäuschen. Der weinaffine Charakter des von der DEHOGA mit 3 Sternen Superior zertifizierten Hauses mit 23 Zimmern begegnet den Gästen überall:

Wein- und Sektprouben mit eigenen Sekten und Weinen in der Sektklaue oder im Weinbistro, wo auch hausgemachte Kuchen und Torten von Tochter Veronika angeboten werden.

www.strubel-roos.de

Das Weingut Pauser aus Flonheim erhielt den Preis in der Kategorie Architektur, Parks und Gärten. Die Jury überzeugte der umfassende architektonische Anspruch, neben dem Hauptgebäude mit Vinothek und Panoramaterasse, auch noch die Produktionsstätten und Weinlager mit einzubeziehen. Die ausgezeichnete Vinothek gibt den Blick frei auf die dahinter gelagerten Rotwein-Barriquefässer. Mit Pausers Quartier im modernen Ambiente wurden Genussräume für Events aller Art und für alle Sinne geschaffen.

www.weingut-pauser.de **Weiter auf S. 6**



Foto: 4. und 5. v.re. Landhotel im Klosterreck, Fam. Strubel-Roos;
1. Reihe 2. und 3. v.li. Weingut Pauser aus Flonheim. Text/Foto: VG

Schenkelklopfen bis zur Kritik an der Einquartierung von Flüchtlingsfamilien in Containern und Zelten, während in den Gemeinden Häuser leerstehen, alles geboten.

Ihr Fett weg bekam auch die Polit-Prominenz: Auch vor der Bühne zahlreich vertreten, durfte sie dabei zusehen, wie sich auf der Bühne Gemeinderäte über Nichtigkeiten stritten oder sich lautstark telefonierend darüber beschwerten, dass man sich auf so manch ungeliebter Veranstaltung „halt blicken lassen“ muss.

Auch eine Liebesgeschichte durfte natürlich nicht fehlen: Ob es für „Paxsi“ und Lisa ein Happy End gab und ob nun Rheinhesse oder Paxsan das schönere Ausland sind, sollte jeder, der nicht da war, unbedingt bei einem Theatergänger in Erfahrung bringen. Wer sich für bisherige wie zukünftige Veranstaltungen und Workshops der Theatertage oder die Laienspielgruppen in der VG interessiert, findet unter www.theatertage-alzeier-land.de eine erste Anlaufstelle. Text/Fotos: J.Ke.